



Migration leicht gemacht

*Die LiMux-Lösung der
Landeshauptstadt München*

OpenExpo Bern, 7.3.2007

Stefan Koehler, GONICUS GmbH



Was erwartet Sie heute?

- *Skizzierung der Projekthistorie*
- *Kurzvorstellung des Lösungsansatzes*
- *Die Lösung im technischen Detail*
- *Übertragbarkeit der LiMux-Lösung*



Die GONICUS GmbH

- *Unabhängiger OpenSource-Dienstleister*
- *Hauptsitz in Arnsberg, Büros in Berlin, Bonn, Hamburg und München*
- *rund 30 Mitarbeiter*
- *Schwerpunkte: GNU/Linux, unternehmenskritische Anwendungen, Speziallösungen, Migrationen*
- *Erfahrung in internationalen Projekten*



Freie Software?

- *Freie Software zeichnet sich aus durch:*
 - *Verfügbarkeit des Quellcodes*
 - *Möglichkeit der Modifikation*
 - *Zwang zur Einhaltung der Lizenzbestimmung*
- *Freie Software kann durchaus verkauft werden*
- *Freie Software bewegt sich nicht im lizenzfreien Raum*
- *Bekanntestes Beispiel: GPL*



Die Ausgangssituation

- *circa 14.000 Arbeitsplätze, OS Windows NT4*
- *17 eigenständige Organisationen (14 Referate)*
- *zentrale und dezentrale Verzeichnisdienste*
- *heterogenes System- und Konfigurationsmanagement*
- *circa 170 Fachverfahren, 300 Softwareprodukte*
- *heterogene Fileservices*



Die Entscheidung

- *Stadtratsbeschluß 2003: Freie Software für den Client, plattformunabhängige oder webasierte Lösungen für die Fachverfahren*
- *Entscheidung nicht primär aus wirtschaftlichen Gründen, wichtiger vielmehr strategische Unabhängigkeit*
- *weitere Ziele: verbesserte Sicherheit, mehr Wettbewerb im Softwaresektor, keine Fremdsteuerung bei Updates etc.*



Die Herausforderung

- *Konfiguration eines Linuxclients der*
 - *sich in die Infrastruktur der LHM integriert*
 - *zentral konfigurierbar ist*
 - *den sicherheitstechnischen Anforderungen genügt*
 - *die Endbenutzer durch logische Bedienführung überzeugt*
- *Zusätzliche Herausforderung: Implementierung einer Softwareverteilung für den Basisclient*



Die Basis des Basisclients

- *Debian GNU/Linux*
- *Kernel 2.6.17 mit Modifikationen*
- *OpenOffice.org 2.0*
- *Mozilla Firefox*
- *Mozilla Thunderbird*
- *Oracle Calendar*



Die Magie des Basisclients

- *Zentrales System- und Konfigurationsmanagement (LDAP mit Webfrontend GOsa²)*
- *Komplette Vorkonfiguration der Systeme*
- *Installation eines Clients in circa 8 (acht) Minuten*
- *Vollständige Vorkonfiguration der Benutzerumgebung (Anwendungen, Fileserver, Drucker, Berechtigungen etc.)*

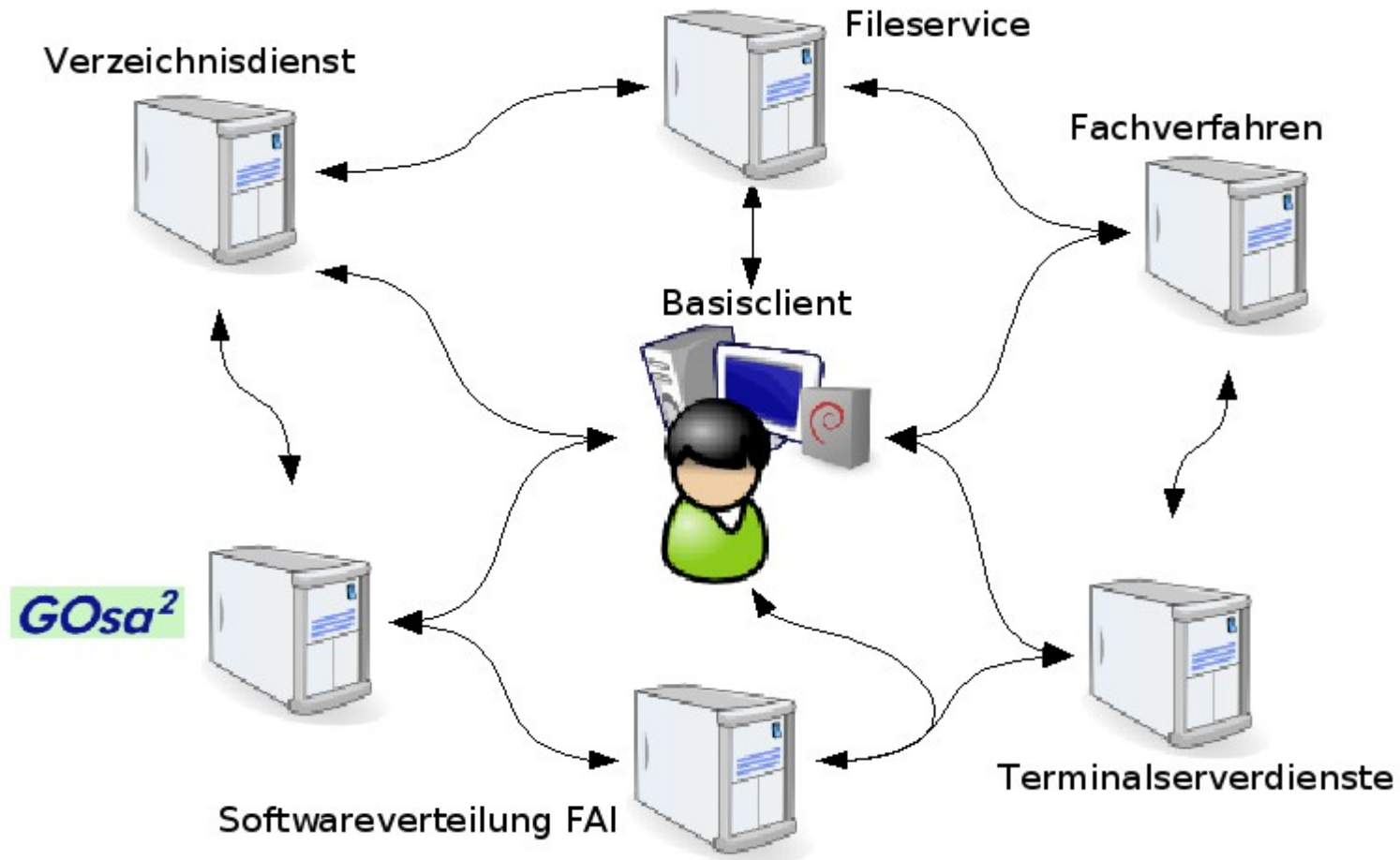


Die Softwareverteilung

- *Basierend auf FAI (Fully Automatic Installation)*
- *Bietet größtmögliche Flexibilität auf jeder Stufe des Installationsprozesses*
- *Installiert *.debs oder *.rpms*
- *Ist ebenfalls komplett Freie Software*
- *Kann eine beliebige Anzahl von vorkonfigurierten Clients installieren*



Die LiMux-Infrastruktur





Die Vorteile von LiMux

- *Alle Daten liegen in einem zentralen Verzeichnisdienst*
- *Single Point Of Administration*
- *Einfache und schnelle (Re-)Installation eines Clients*
- *Vollständige Benutzerkonfiguration*
- *Roaming Profiles*
- *Offene Standards und Schnittstellen*



Einsatzmöglichkeiten

- *Management von Fat, Lean oder Diskless Clients*
- *Management von Samba-, Mail-, Authentifizierungsservern etc.*
- *Management von Telefon- und Faxinfrastruktur*
- *Masseninstallation von Servern und Clients*



Weiterführende Informationen

- *LiMux-Seite des Stadt München (Weblink)*
- *GOsa²-Webseite (Weblink)*
- *FAI-Webseite (Weblink)*
- *LiMux-Seite von GONICUS (Weblink)*
- *LiMux-Wiki (Weblink)*
- *Entwicklerblog München (Weblink)*